

Bus-Shuttle sorgt für Entlastung

Weihnachtsmarkt auf Gut Erpenbeck: Bunttes Programm lockt zahlreiche Besucher an

-rei- LINGERICH. Das Wochenende des dritten Advent ist im Kalender vieler Ladbeger, Lengericher und Auswärtiger fest verplant. Der Grund dafür: der Weihnachtsmarkt auf Gut Erpenbeck. Sich dort mit der Familie und Freunden zu treffen, das außergewöhnliche wie auch vielseitige Angebot für die Weihnachtseinkäufe zu nutzen und die ganz besondere Stimmung zu genießen – dieses Rezept kommt seit vielen Jahren an.

Die schwierige Parkplatzsituation der Vorjahre hatten die Organisatoren mit einem Bus-Shuttle entschärft. So trafen die Besucher schon entspannt beim Weihnachtsmarkt ein. Und dort erwarteten sie Altbewährtes, aber auch einige Neuigkeiten.

Für viele Gäste gehört der Kauf der Lose dazu. „Vielleicht habe ich dieses Mal Glück“, meinte einer der Käufer. Die Hoffnung, einen der Schinken zu gewinnen, war groß. Manch Glücklicher verließ mit einem großen, gut gefüllten Beutel die Halle. Er dürfte für die nächste Zeit mit dem Erpenbecker Schinken versorgt sein.

Letztendlich war es wieder einmal die gute Mischung des Waren- und Unterhaltungsangebotes, das dem Nieselregen trotzte und die Besucher in Scharen anzog. Ob Schmuck, Dekoratives, Leckereien oder liebevoll genähte Textilien – zu sehen



Die gute Mischung aus Waren- und Unterhaltungsangebot erwies sich beim Weihnachtsmarkt auf Gut Erpenbeck einmal mehr als Besuchermagnet. Daran konnte auch der Nieselregen am Samstag nichts ändern.

Foto: Anne Reinker

gab es einiges. Besonders interessant: die handwerklichen Vorführungen wie Spinnen und Flechten. Neben den kommerziell betriebenen Ständen präsentierten sich auch örtliche Vereine mit ihren Erzeugnissen aus Kunst und Küche.

Dazu, dass der Markt auch

in diesem Jahr wieder eine gelungene Sache wurde, trugen die Programmpunkte bei. So sorgten etwa die Jagdhornbläser, der Shanty-Chor und der Musikverein für den „guten Ton“. Den jungen Besuchern boten sich Ponyreiten, Kinderschminken und Airbrush-Tattoos.

Ein Anziehungspunkt für groß und klein ist immer wieder die Schaufläche der Holzverwertung. Das sich das Holz nicht nur als Heizmaterial, sondern auch als wundervoller Werkstoff für tolle Figuren – von Charly Brown bis zum Sitzpilz – eignet, wird manchen Besucher

erstaunt haben. Einige von ihnen verbanden den Bummel über den Markt mit dem Kauf des Weihnachtsbaumes.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de